



Jahresbericht des Präsidenten für 2018

zuhanden der Generalversammlung vom 28. Juni 2019



Liebe Mitglieder
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle berichtet, dass das Bundesamt für Justiz unseren Verband und die Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst regelmässig zu Vorkonsultationen eingeladen hat. Heute darf ich zusätzlich über eine weitere Einladung berichten; eine, die mich sehr gefreut hat: Bundesrätin Simonetta Sommaruga hat eine Delegation des SVZ zu einem Gespräch eingeladen. Alexandra Rohrer und ich konnten uns mit einer dossierfesten Bundesrätin über Themen wie «Ehe für alle», Geschlechtsänderung, 3. Geschlecht, Namensänderung, Fehlgeborene, Personalienfeststellung, Trauungen im Freien unterhalten. Das Gespräch fand auf Augenhöhe statt. Natürlich werden jetzt nicht gleich alle unsere Anliegen umgehend in die Tat umgesetzt, aber es ist wertvoll zu wissen, auf höchster Ebene eine Fürsprecherin für das Zivilstandswesen zu wissen. Während ich diesen Bericht schreibe, hat Frau Sommaruga bereits das Departement gewechselt. Und natürlich hoffe ich, dass Bundesrätin Karin Keller-Sutter unseren Anliegen auch offen gegenübersteht.

Ich bleibe gleich noch beim Bund: Ende 2018 hat der Vorsteher der Oberaufsicht, Mario Massa, das Eidg. Amt für das Zivilstandswesen (EAZW) verlassen. Interimistisch wurde das Amt in die bewährten Hände von Cora Graf-Gaiser gelegt. Und jetzt, beim Schreiben, erfahre ich, dass Cora am 1. Juni 2019 definitiv Vorsteherin des EAZW wird. Über diese Wahl freue ich mich sehr!

In meinen Gedanken, was denn 2018 im Zivilstandswesen alles vorgefallen ist, fällt mir ein, dass ich vor genau 40 Jahren meinen ersten Kontakt mit einem Zivilstandsamt hatte (am ersten Tag meiner Lehre wartete der Eintrag einer Geburt auf mich). Ich will jetzt aber nicht darüber berichten, dass damals die Register noch mit Tinte geführt wurden. Und ich sage schon gar nicht, dass damals alles besser war. Denn wir wissen ja: «Heute ist die gute alte Zeit von morgen». Was ich sagen will: es gab immer grosse Veränderungen im Zivilstandswesen (und in der Welt). Die Veränderungen folgen sich, so zumindest meine Wahrnehmung, in zunehmend kürzeren Abständen. Und geändert haben sich die Themen, mit denen wir uns befassen:

- Fehlgeburten gab es immer. Seit 2019 haben wir eine «administrative Lösung». Wenn wir mit dieser Bestätigung einen kleinen Beitrag zur Linderung des Leids der betroffenen Eltern leisten können, freut mich das sehr.

- Transsexuelle und Intersexuelle gibt es nicht erst seit ein paar Jahren. Seit einiger Zeit äussern sich betroffene Personen jedoch offener – und sie wollen ihre gelebte Realität auch rechtlich abgebildet haben. Es ist drum richtig und höchste Zeit, dass sich auch das Zivilstandswesen Schweiz (und natürlich die Politik) dieser Thematik stellt.
- Dass wir uns seit einigen Jahren mit Scheinehen, Vorsorgeaufträgen, Erziehungsgutschriften befassen «dürfen», hat zwar mit unserer Kernaufgabe nichts zu tun. Aber diese Aufgaben geben unserem Berufsstand zusätzliche Bedeutung.

Die Liste liesse sich natürlich fortsetzen. Und die Veränderungen werden weitergehen. Die «Ehe für alle» steht (hoffentlich) bald vor der Tür. Die «Scheidung beim Zivilstandsamt» könnte folgen. Die Änderung des Geschlechts mittels Erklärung beim Zivilstandsamt ist noch nicht spruchreif; sie sollte aber erweitert werden, dass auch der Vorname beim Zivilstandsamt geändert (oder eben «erklärt») werden kann. Und persönlich hoffe ich sehr, bald die erste Trauung auf dem Zürichsee oder in einem Park zelebrieren zu dürfen.

In verschiedenen Bereichen ist die Politik ebenso gefordert wie wir als Fachspezialistinnen und Fachspezialisten. Nicht alle von uns werden mit allen Änderungen im gleichen Masse glücklich sein. Wichtig ist, dass wir uns einbringen und uns immer am Bedürfnis unserer Kundinnen und Kunden orientieren. Ich freue mich auf die kommenden Veränderungen. Sie helfen mit, meinen Beruf auch noch 40 Jahren immer noch spannend zu finden. Möge auch euch die Freude stets erhalten bleiben.

Nachstehend wie jedes Jahr die thematische Zusammenfassung über die Ereignisse des Jahres 2018:

Generalversammlung

Am 29./30. Juni 2018 fand in Winterthur unsere Generalversammlung statt. Willkommen geheissen wurden wir von der Winterthurer Stadträtin Barbara Günthard-Maier. Nach der Begrüssung diverser Gäste und Ehrenmitglieder, richtete im Namen der ausländischen Gäste der neue Präsident des Bundesverbandes der deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten (BDS), Klaus Holub, ein Grusswort an die Teilnehmenden.

Wir gedachten unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Gian Carlo Pescio, den unsere Versammlung im Jahr zuvor zum Ehrenmitglied ernannt hatte.

Die statutarischen Geschäfte Protokollgenehmigung, Jahresbericht 2017, Jahresrechnung 2017, Voranschlag und Mitgliederbeitrag 2019 gingen ohne Diskussion über die Bühne.

Wir schauten auch kurz zurück auf die letzte Diplomfeier, an der 34 ZivilstandsbeamtInnen ihren Fachausweis erhielten.

Am Freitagnachmittag und Samstagmorgen standen wie immer interessante Vorträge auf dem Programm:

Ralph Minor, Vorsitzender des Fachverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Rheinland-Pfalz e.V, informierte über die gleichgeschlechtliche Ehe in Deutschland seit dem 1. Oktober 2017. Neues zu Infostar NG überbrachten uns schon fast traditionsgemäss Thomas Steimer und Rodolfo Semprevivo. Markus Stoll, Projektleiter DoCl, informierte uns über die Documentation Internationale. Und die Soziologin Rosita Fibbi referierte zum Thema «Die Zivilstandsämter und die Migranten/innen: Kreuzung zwischen Dienstlogik und Kontrolllogik.»

Beim wie jedes Jahr stattfindenden Treffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Kantonal- bzw. Regionalverbände vor der Generalversammlung konnten wir uns wieder gut und kollegial austauschen.

Nach Versammlung und Referaten blieb genug Zeit, sich bei Apéro und Essen auszutauschen – fachlich und persönlich.

Die Informationen zur Generalversammlung finden sich auf unserer Website.

Vorstand

Wir haben 2018 wieder vier Vorstandssitzungen abgehalten. Da die Zusammensetzung des Vorstandes gleich geblieben ist, hat sich auch an der Aufteilung der Ressorts nichts geändert.

Roland Peterhans	Präsidium, Berufsprüfung
Alexandra Rohrer	Vizepräsidium, Ausbildung
Willi Heussler	Fachinputs / Aussenbeziehungen
Doris Leutwyler	Vernehmlassungen
Sandrine Pocobelli	Finanzen
Sonja Wyss	Generalversammlung

Auch 2018 hat es nicht ganz geklappt, dass ich an den Versammlungen aller Kantonalverbände dabei sein konnte. Mindestens ein Mitglied des Vorstandes war aber an jeder Versammlung dabei.

Die Freundschaft mit unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich haben wir ebenso gepflegt, wie den Kontakt zum Verband Schweizerischer Einwohnerdienste.

Die KAZ ist ein wichtiger Partner für uns und ich schätze die gute Zusammenarbeit, auch im Bereich der Vernehmlassungsverfahren, sehr. Vielen Dank!

Mitgliederbestand

Die Zahl der Mitglieder setzt sich per 31.12.2018 wie folgt zusammen:

Kollektivmitglieder	471
Einzelmitglieder	142
<u>Ehrenmitglieder</u>	<u>11</u>
Total	624

Aus- und Weiterbildung

Ich bin ja grundsätzlich gern unterwegs. Eine Reise mache ich aber immer besonders gern: jene an die Diplomfeier. Am 21. November 2018 war es wieder so weit: 29 «neue» Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte durften in St. Gallen ihren eidg. Fachausweis entgegennehmen. Ich habe mich gefreut, an diesem Tag den erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der Berufsprüfung ihren Fachausweis zu übergeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten fanden die Prüfung schwieriger als in früheren Jahren. Die Erfolgsquote lag bei 72.5%. Seit der ersten Prüfung im Jahr 2005 haben 687 Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten den Fachausweis erhalten.

Die Prüfungskommission hat wieder einen grossen Einsatz geleistet (und leistet den auch weiterhin), damit die Prüfung immer weiter optimiert und stets fair ausgestaltet werden kann.

Das gleiche gilt natürlich auch für die Ausbildungskommission, wo laufend Verbesserungen gesucht und umgesetzt werden.

Den Mitgliedern der beiden Kommissionen – und dem Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd, das die Administration erledigt – danke ich sehr herzlich.

Vernehmlassungen

2018 wurden verschiedene, teils gewichtige Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Die Änderungen, die im Umgang mit Fehlgeburten beschlossen wurden, wurden anfangs 2019 eingeführt. Wie es beim Thema Geschlechtsänderung weitergeht, ist offen und wir dürfen gespannt sein, sind doch die Stellungnahmen dazu sehr unterschiedlich.

In folgenden Verfahren haben wir uns inhaltlich eingebracht:

- Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister)
- Bundesgesetz über das Gesichtsverhüllungsverbot
- Revision der eidg. Zivilstandsverordnung und der eidg. Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen – Modernisierung Personenstandsregister und Fehlgeborene

Vernehmlassungsverfahren, die das Zivilstandswesen nicht direkt betreffen, haben wir jeweils im Sinne eines Dankes für die Einladung zur Stellungnahme behandelt. Diese sind hier nicht aufgeführt.

Allen, die sich aktiv in die Vernehmlassungsverfahren einbringen, danke ich herzlich. Die Meinung unserer Mitglieder ist wichtig. Zusammen erreichen wir mehr!

Zukünftig werden wir unsere Stellungnahmen in Vernehmlassungsverfahren auf unserer Homepage publizieren.

Dank

Seit Jahren endet mein Bericht mit dem Dank. Und er geht immer an die gleichen Leute. Es ist mir wichtig, diesen Dank immer wieder auszusprechen. Als Zeichen dafür, wie froh es mich macht, stets auf eure grosse

Arbeit zählen zu dürfen. Als Zeichen dafür, dass ich euren Einsatz sehr schätze!

Vielen herzlichen Dank

- meinen Kolleginnen und meinem Kollegen vom Vorstand und unserer Geschäftsstelle (und dem Prüfungssekretariat)
- den Mitgliedern der Ausbildungs- und Prüfungskommission
- den Mitgliedern der Infostarkommission
- den Dozentinnen und Dozenten aller Kurse
- den Expertinnen und Experten des Zertifikats SVZ und der eidg. Berufsprüfung
- der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst
- dem Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen
- dem Fachbereich Infostar und der Expertengruppe Infostar NG
- Euch, liebe Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte, liebe Mitglieder.

Schweizerischer Verband
für Zivilstandswesen
Roland Peterhans, Präsident

Zürich, im Mai 2019